

tionalen Regimes für die sichere Entwicklung der Kernenergie sowie die von der Internationalen Atomenergie-Organisation eingeleiteten Schritte finden volle Unterstützung.

Das Politbüro des ZK der SED und der Ministerrat der DDR werten die Beschlüsse der 42. Tagung des RGW als Ausdruck der festen Entschlossenheit der Bruderparteien, die Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Staatengemeinschaft weiter zu festigen. Unterstrichen wird die große Bedeutung der Stärkung der Wirtschaftskraft der Mitgliedsländer des RGW für die Festigung der Positionen der sozialistischen Länder im Kampf um die Erhaltung und dauerhafte Sicherung des Friedens, für die Hebung des Wohlstandes der Völker.

Die DDR wird in Verwirklichung der vom XI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands beschlossenen ökonomischen Strategie in enger Zusammenarbeit mit der UdSSR und den anderen Mitgliedsländern des RGW auch künftig ihren Beitrag zur umfassenden Stärkung des ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Potentials des Sozialismus leisten.

Die Staats- und Wirtschaftsorgane der DDR wurden beauftragt, die notwendigen Maßnahmen zur Verwirklichung der Beschlüsse der 42. RGW-Tagung, insbesondere zur konsequenten Realisierung des Komplexprogramms des wissenschaftlich-technischen Fortschritts der Mitgliedsländer des RGW bis zum Jahre 2000, zu ergreifen.

Beschluß vom 14. November 1986

Grußadresse des Generalsekretärs des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR an den Internationalen Kongreß der Naturwissenschaftler

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ihren bedeutungsvollen Beratungen wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf und fruchtbare Ergebnisse.

Mit Ihrer Tagung, die unter dem Motto »Wege aus dem Wettrüsten« steht, behandeln Sie ein Anliegen von existentieller Bedeutung für die Menschheit. Angesichts des Mißbrauchs von Wissenschaft und Technik durch die aggressivsten Kreise des Imperialismus, die sich auf Hochrüstung und Konfrontation orientieren, ist im Nuklearzeitalter die Frage Sein oder Nichtsein zur zentralen Frage für die Völker geworden.

Ich weiß mich in der Überzeugung mit Ihnen eins, daß ein atomares Inferno, ob vom Kosmos oder von der Erde aus, durch das Handeln aller am Frieden in-